Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler, Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann, Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruen4hd.de

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Heidelberg, 19.07.2023

Sachantrag zu TOP 58.1 ö der Gemeinderatssitzung am 20.07.2023: Sachstandsbericht Weiterentwicklung rnv-Betriebshof

Die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt folgende Punkte:

1. Die dezentrale Abstellanlage in Rohrbach wird nicht weiterverfolgt und nicht gebaut.
2. Wenn die dezentrale Abstellanlage in Rohrbach nicht kommt, könnte das Auswirkungen auf die Planungen und das laufende Planfeststellungsverfahren der Süddeutschen Erdgasleitung (SEL) haben. Unter diesen neuen Voraussetzungen soll die Stadt Heidelberg als Trägerin öffentlicher Belange Einwendungen erheben, um die geplante Trasse der SEL an den neuen Sachverhalt anzupassen, damit in diesem Bereich weniger Flurstücke durchschnitten und weniger landwirtschaftliche Fläche beeinträchtigt wird.

Begründung
Auf die dezentrale Abstellanlage am Standort Rohrbach kann verzichtet werden - sowohl während der Umbauphase als auch danach. Die Vorlage der Stadtverwaltung bestätigt das (siehe 0050/2023/IV, Seite 3.1): "Hieraus ergibt sich ein Defizit von circa 18 Bahnen, welche auf die beiden in der oben genannten Drucksache beschlossenen dezentralen (nicht überdachten) Abstellanlagen 'Berufsschule' in Wieblingen (18 Bahnen) und 'Rohrbach Süd' (8 Bahnen) verteilt werden." Auch in der Sitzung des SEBA am 4. Juli bestätigte ein Vertreter der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), dass auf die Straßenbahnabstellanlage in Rohrbach-Süd verzichtet werden könnte. Das könnte rund 15 Millionen Euro einsparen und die Eingriffe in die Natur reduzieren. Ein verantwortungsvoller, sparsamer Umgang mit unversiegelten Flächen würde sich hier mit dem Ausbau eines zukunftsfähigen ÖPNV gut zusammenfügen. Auf die Planungen und den Bau des neuen Betriebshofes am Standort Bergheim hätte das keine negativen Auswirkungen.

Wenn die dezentrale Abstellanlage in Rohrbach nicht gebaut wird, könnte sich dies auf die Planungen der Süddeutschen Erdgasleitung (SEL) auswirken. Die in der Vergangenheit geplante Trassenführung im Bereich von Rohrbach-Süd wurde auch aus Rücksicht auf die Straßenbahn-Abstellanlage verändert. Ohne die Abstellanlage wäre voraussichtlich eine Trasse möglich, die viel weniger Flurstücke durchschneidet und weniger landwirtschaftliche Fläche beeinträchtigt (siehe planfestgestellte Trasse aus dem Jahr 2006 im Bereich Rohrbach-Süd). Der Beschluss soll ab sofort berücksichtigt werden, auch wenn noch kein abschließendes Ergebnis des Prüfauftrags vorliegt. Ein möglicher Verzicht auf die dezentrale Abstellanlage am Standort Rohrbach wird bei den weiteren Planungen schon jetzt eingearbeitet.